



## Bachelor- / Masterarbeit

# Thema: Dynamische Strompreise - Anwendungsmöglichkeiten, Methoden und Hemmnisse in Deutschland

### Hintergrund

Um die stetig steigende Erzeugung aus fluktuierenden erneuerbaren Energien nutzen zu können, werden vermehrt Flexibilitätsoptionen benötigt, durch welche die Erzeugung auch bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt werden kann.

Eine dieser Flexibilitätsoptionen stellt die Anwendung von verbraucherseitigem Demand-Response dar. Im Rahmen eines nationalen Forschungsprojektes wollen die Stadtwerke Trier (SWT) eine preis- und anreizbasierte Demand-Response-Lösung für Kunden aus der Industrie und dem verarbeitenden Gewerbe entwickeln und testen. Hierzu soll unter anderem ein dynamisches Strompreismodell entwickelt werden, welches den Endnutzern Anreize bietet, ihren Stromverbrauch gemäß der fluktuierenden Erzeugung aus erneuerbaren Energien anzupassen und zu optimieren. Ziel ist es, zusätzliche Flexibilitäten zu schaffen, damit ein maximaler Anteil an erneuerbaren Energien lokal genutzt werden kann.

### Aufgabenbeschreibung

Hinsichtlich der Erstellung eines dynamischen Strompreismodells gilt es verschiedene Faktoren zu berücksichtigen und aufzuarbeiten. Diese betreffen beispielsweise rechtliche und technische Barrieren bei der Entwicklung eines marktbasiereten Demand-Response-Systems und den Mangel an dynamischen Tarifangeboten.

In dieser Arbeit soll der aktuelle Stand hinsichtlich der Anwendungsmöglichkeiten von dynamischen Strompreisen in Deutschland untersucht werden. Es sollen bisher existierende Demand-Response-Geschäftsmodelle auf ihre Anwendbarkeit im Projekt untersucht sowie Methoden für die Entwicklung eines dynamischen Strompreises im Rahmen des Forschungsprojekts erstellt werden. Außerdem sollen gesetzliche Hemmnisse analysiert werden. Die Ergebnisse der Arbeit sollen dazu genutzt werden, im weiteren Verlauf des Forschungsprojekts projektspezifische dynamische Strompreise entwickeln und anzuwenden zu können.

### Kontakt

Sollten Sie Interesse an der Bearbeitung des Themas haben, melden Sie sich bei:

Prof. Dr. Jochen Bühler (HS Trier, GVE)

[J.Buehler@blv.hochschule-trier.de](mailto:J.Buehler@blv.hochschule-trier.de)